



Das Greifswalder Qualitätspakt-Lehre-Projekt *interStudies_2* wird das Thema Perspektiven in der Lehre in seiner diesjährigen Tagung in den Fokus rücken und folgenden drei Leitfragen nachgehen:

- Was sind die innovativen Lern- und Lehrkonzepte für das 21. Jahrhundert?
- Wie kann sich eine Universität in einer ländlichen Region vernetzen („Third Mission“)?
- Gibt es im 21. Jahrhundert noch den „Elfenbeinturm“ Universität und welche gesellschaftliche Verantwortung tragen Lehrende und Studierende?

**Anmeldung bis zum 15.10.2018 unter:
veranst-interstudies@uni-greifswald.de**

Veranstaltungsort:

Aula, Konferenzraum und der Konzilsaal
(Domstraße 11, 17489 Greifswald)

Kontakt:

Kristina Lisek
Projektkoordinatorin *interStudies_2*
Domstraße 58a / 2.OG / Raum 2.06
17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 1188
kristina.lisek@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/interstudies



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL17039 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

Perspektiven in der Lehre

Universitäre Lehre im 21. Jahrhundert

Jahrestagung am 23. Oktober 2018



Aula

09.00–09:15 **Grußworte**
Prof. Dr. Steffen Fleßa,
Prorektor und Projektleiter von *interStudies*_2
Kurt Schanné, Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern

09:15–09:45 **Dr. Isabel Roessler, Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)**
„Die Menschen bauen zu viele Mauern und zu wenig Brücken“
Seit einigen Jahren hat sich ein Begriff in die Hochschulen gemogelt: Third Mission. Eine dritte Mission, eine weitere Aufgabe, die neben Forschung und Lehre nun von den Hochschulen und ihren Mitgliedern erwartet wird.
Doch was verbirgt sich hinter Third Mission eigentlich? Sicher ist, dass sich die Institution Hochschule verändert, wenn sie Third Mission als gelebten und festen Bestandteil in ihren Alltag integriert.
Third Mission führt – neben weiteren Faktoren – dazu, dass der „Elfenbeinturm Universität“ so nicht mehr existieren kann und bringt die gesellschaftliche Verantwortung greifbar in das Hochschulgeschehen hinein. Third Mission baut die notwendigen Brücken zwischen Hochschulen und Gesellschaft.

09:45–10:15 **Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH**
„Transformative Bildung und transformatives Lernen als Bausteine für eine Große Transformation“
Die „Große Transformation“ beschreibt die umfassenden technologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Umbrüche, die für das Erreichen einer nachhaltigen Entwicklung notwendig sind. Wie müssen Bildungs- und Lernprozesse gestaltet sein, die Menschen ermächtigen, sich in Phasen solcher gesellschaftlichen Umbrüche zu orientieren und handlungsmächtig zu bleiben?
Darauf geben die Konzepte der transformativen Bildung und des transformativen Lernens eine Antwort.

10:15–10:45 **Diskussion**

10:45–11:00 **Einführung in Open Space**

Konferenzraum und Konzilsaal

11:00-12:00 **Open Space I**

12:00-13:00 **Mittagspause mit Posterausstellung**
Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl an Lehr- und Verbundprojekten mit Schwerpunkten Digitalisierung, Vernetzung in der Region und gesellschaftliche Verantwortung.

13:00-14:00 **Open Space II**

14:00–15:00 **Open Space III**

15:00–15:15 **Kaffeepause**

15:15–15:45 **Zusammenfassung Open Space**

Aula

16:00–17:00 **Öffentlicher Vortrag**
Dr. Gilia C. Smith,
University of Michigan-Flint, USA
„Diversity and inclusion praxis in higher education“
Teaching critical analytical skills, information literacy, research methodologies, scientific discovery and exploration, and cultivating future generations of faculty all remain central obligations of elite institutions. But the increasing heterogeneity of U.S. society and the realities of a digitally connected and global economic system have added a new imperative to the list: the responsibility to educate thought and business leaders, teachers, lawyers, scientists and artists to participate effectively in a diverse democracy and within multicultural contexts. The talk will present three established mechanisms for achieving this goal. Dr. Smith will cite specific examples, drawn from her own experiences at Columbia University and the University of Michigan campuses in Ann Arbor and Flint.